

2925/J XXI.GP
Eingelangt am: 12.10.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Muttonen und GenossInnen
an den Bundeskanzler
betreffend Galerieförderung

Das 1996 eingeführte Modell der Galerieförderung zur Unterstützung der Galerien in ihrer Vermittlungs - und Ausstellungstätigkeit v.a. zeitgenössischer Kunst wurde mit 1.1.2001 einer wesentlichen Veränderung unterzogen.

Im Abgehen von der bis dahin durch einen Beirat bestimmten direkten Vergabe von Fördergeldern erhalten eine Reihe von Museen Mittel zum Werkankauf zeitgenössischer Kunst in österreichischen Galerien. Einwendungen, wonach beim Ankauf „musealer“ Kunst die ganz junge und noch nicht etablierte Kunst das Nachsehen haben wird, wurden bei der Einführung des o.a. Galerieförderungsmodells nicht berücksichtigt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

ANFRAGE:

1. Welchen Bundes - und Landesmuseen werden 2001 Mittel aus dem Galerieförderungsprogramm in welcher Höhe zur Verfügung gestellt?
2. Welchen Bundes - und Landesmuseen werden 2002 Mittel aus dem Galerieförderungsprogramm in welcher Höhe zur Verfügung gestellt?
3. Wie wird sichergestellt, dass die Empfängermuseen die zur Galerieförderung erhaltenen Mittel tatsächlich aus eigenen Mitteln um 30 % erhöhen?
4. Wie erfolgt die Entscheidungsfindung in den einzelnen Empfängermuseen, welche Exponate aus diesen Galerienförderungsmitteln angekauft werden und wer trifft die Ankaufsentscheidungen?
5. Falls Beiräte dazu herangezogen werden Welche Beiräte entscheiden darüber und wie sind diese personell zusammengesetzt?
6. Welche Exponate wurden von den einzelnen Empfängermuseen aus Mitteln der Galerieförderung konkret bisher angekauft?
7. Wird von den einzelnen Museen ein bestimmter Prozentsatz für den Ankauf „junger Kunst“ reserviert?
8. Wenn ja, wie hoch ist dieser Anteil im Einzelnen ?
9. Wenn nein, werden Sie die Museen ermutigen, einen festgelegten Anteil der Mittel für den Ankauf "junger Kunst" zweckzuwidmen ?

10. Welche finanziellen Auswirkungen hat die Änderung der Galerieförderung auf die österreichischen Galerien ?
11. Wird es künftig Direktförderungen für österreichische Galerien geben und wenn ja in welcher Höhe?